

Gemeinderatssitzung vom 8. Februar 2024

Anwesend: GOERES Jill, Bürgermeisterin; CLASSEN Norbert, Schöffe; FISCH Laurent, PESCH Max, SCHMIT Nico et WINTERSDORF Bibi; Räte; KRING Alain, Sekretär.

Abwesend entschuldigt: WOHLFART Nathalie; Schöffin; BOHNENBERGER Emile und KARTHEISER Gilles, Gemeinderatsmitglieder

Schöffin Nathalie Wohlfart erteilte Schöffe Norbert Classen die schriftliche Vollmacht in seinem Namen mit abzustimmen und an den Diskussionen teilzunehmen Ebenso erteilte Gemeinderatsmitglied Emile Bohnenberger Bürgermeisterin Jill Goeres die entsprechende Vollmacht.

Tagesordnung

1. Unterschrift der Beschlussfassungen der letzten Sitzung
2. Genehmigung eines Zusatzkredites für die Infrastrukturarbeiten in der Ortschaft Zittig
3. Annahme eines internen Reglements zur Verteilung der Vereinssubsidien
4. Annahme der Konvention mit der „Fondation pour l'Accès au Logement“ im Rahmen der Infrastrukturarbeiten für das Wohnungsbauprojekt in Altrier
5. Schaffung eines Postens unter dem Statut des Gemeindebeamten, in der Gehaltsgruppe B1, administrative Laufbahn
6. Anpassung des Tarifes für das Schulsparen
7. Genehmigung der Konvention mit dem Wohnungsbauministerium für die Umsetzung des Pacte Logement 2.0.
8. Annahme der Jahresabschlussrechnung 2022
9. Genehmigung von Einteilungsplänen
10. Genehmigung einer Kolumbariumkonzession auf dem Friedhof in Bech
11. Verschiedene Subsidiengesuche
12. Beteiligung an der Aktion des Conseil National des Femmes „Affichons l'égalité“
13. Fragen der Gemeinderatsmitglieder und der Bürger

Punkt 1:

Die Beschlussfassungen aus der letzten Gemeinderatssitzung wurden einstimmig von den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern angenommen.

Punkt 2: Bei den fast abgeschlossenen Infrastrukturarbeiten in der Ortschaft Zittig kam es zu Mehrausgaben, hauptsächlich wegen der Ausführung ursprünglich nicht vorgesehener Arbeiten, sowie den erfolgten Preissteigerungen während der Dauer der Baustelle. Ein entsprechender Zusatzkredit in Höhe von 325.000 € wurde einstimmig vom Gemeinderat genehmigt. Seitens der Wasserverwaltung wird der Gemeinde dann noch eine finanzielle Unterstützung von 129.215 € zurückerstattet.

Punkt 3: Am 24. Januar 2024 traf sich der Gemeinderat zu einer Arbeitssitzung, um über eine Neuverteilung der lokalen und regionalen Vereinssubsidien zu beraten. Einstimmig wurde nun vom Gemeinderat beschlossen folgende Richtlinien festzulegen.

Basissubventionen:

500 € jährliche Basissubvention für die lokalen Vereine, nach Abhalten einer Generalversammlung und Vorlegen eines Aktivitäts- und Finanzberichts.

1.000 € jährliche Basissubvention für die Vereine, welche wenigstens eine öffentliche Veranstaltung pro Jahr organisieren.

Zusätzliche Subventionen

- Föderierte Sportvereine

Für die Bezahlung der Trainer, werden den Vereinen 50% der Kosten zurückerstattet, bei einem Maximum von 2.500 € pro Jahr

Für die offizielle Sportbekleidung erhalten die Vereine eine finanzielle Unterstützung von 50% der anfallenden Kosten. Die Bekleidung der erwachsenen Aktiven wird noch alle 3 Jahre erstattet.

Für jeden jugendlichen Aktiven erhalten die Vereine einen Betrag von 100 € pro Spieler. Dies gilt für lokale als auch für auswärtige Vereine, in denen ein jugendliches Mitglied aus der Gemeinde stammt.

- Dienstleistende Vereine

Für die Bezahlung der artistischen Direktion der Gesangvereine, werden 50% der anfallenden Kosten übernommen, bei einem Maximum von 2.500 € pro Jahr

- Interkommunale Vereine

Der Musikverein Bech-Berbuenger Musek erhält sowohl von der Gemeinde Manternach als auch von der Gemeinde Bech eine finanzielle Basisunterstützung in Höhe von 5.000 €. Für die Jugendarbeit (Mini Notes und Pink Notes) erhält der Musikverein zusätzlich 2.400 € **pro** Jahr. Beide Gemeinden beteiligen sich zu 50% an den Anschaffungs- und Unterhaltskosten der Instrumente, bei einem Maximum von 1.500 € pro Gemeinde, als auch zu 50% an den Uniformanschaffungen.

Die Elternvereinigung ELVERE erhält jährlich eine Subvention in Höhe von 1.000 €.

Die Vereinigung Jugendpompjeeën Konsdrëf erhält 100 € pro Mitglied mit Wohnort in der Gemeinde Bech.

Außergewöhnliche Zuwendungen

- Organisation größerer Veranstaltungen

Eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 2.500 € wird den lokalen Vereinen gewährt für die

Organisation größerer Veranstaltungen (z.B. Märkte; Rennen, Wanderungen, etc.).

- Jubiläen

2.500 € Subvention erhalten die Vereine für die Feierlichkeiten eines jeden 25. Geburtstags (25 Jahre, 50 Jahre, 75 Jahre, usw.).

Für Feierlichkeiten in den Intervallen der 25 Jahre, wird ein Betrag von 100 € pro vergangenem Jahr nach Erhalt der letzten Subvention erstattet

Punkt 4: Die mit der „Fondation pour l'Accès au Logement“ abgeschlossene Konvention, in welcher die Aufteilung der notwendigen Infrastrukturarbeiten im Rahmen des Projektes zum Bau von bezahlbarem Wohnraum in Altrier, festgelegt wird, fand die einheitliche Zustimmung des Gemeinderates.

Punkt 5: In den letzten Jahren haben sich die anfallenden Verwaltungsaufgaben vervielfacht, ohne dass der Personalbestand, welcher aus Sekretär, Einnehmer und Techniker besteht, entsprechend angepasst wurde. Einstimmig beschloss der Gemeinderat daher die Schaffung eines zusätzlichen Postens innerhalb der Verwaltung.

Punkt 6: Der Tarif für das Schulsparen im 2. Zyklus des Fundamentalunterrichts wurde seit dem Schuljahr 2006/2007 nicht mehr angepasst. In Anpassung an die Entscheidung des Manternacher Gemeinderates entschieden die Gemeinderatsmitgliedern mit 7 Stimmen bei der Enthaltung von rat Laurent Fisch, diesen Betrag ab dem Schuljahr 2023/2024 von 25 € auf 50 € pro Schüler anzuheben.

Punkt 7: Der Gemeinderat nahm in der Sitzung vom 13. Dezember 2023 seinen lokalen Aktionsplan zur Förderung des Wohnungsbaus an. Die entsprechende Konvention mit dem Wohnungsbauministerium, laut welcher sich die Gemeinde zur Umsetzung des Aktionsplans verpflichtet, fand ebenfalls die einstimmige Zustimmung der Gemeinderatsmitglieder.

Punkt 8: Bei der Prüfung der Abschlusskonten des Jahres 2022 hatte der Kontrolldienst des Innenministeriums nur einige buchungstechnische Bemerkungen zu formulieren, sodass alle Gemeinderatsmitglieder ihre Zustimmung hierfür gaben.

Punkt 9: Folgende Einteilungspläne wurden einstimmig angenommen:

- Einteilung eines Grundstücks in Bech, Kuelegruecht, eingetragen im Kataster unter der Nummer 150/3282, in 5 Lose.
- Einteilung eines Grundstücks in Hersberg, im Ort genannt „Oben dem Lehmgarten“, eingetragen im Kataster unter der Nummer 329/2170, in 4 Lose.

Punkt 10: Auf dem Friedhof in Bech wurde eine Konzession für eine Dauer von 30 Jahren für ein Kolumbariumgrab gewährt.

Punkt 11: Für die Verteilung der unterschiedlichen Subsidien an diverse nationale und internationale Organisationen und Vereinigungen wird ein neuer Verteilungsschlüssel vom Gemeinderat ausgearbeitet. Dieser Punkt wurde daher auf eine spätere Sitzung vertagt.

Punkt 12: Auf Initiative von Gemeinderatsmitglied Max Pesch wurde dem Gemeinderat vorgeschlagen sich an der symbolischen Aktion „Affichons l'égalité“ des Conseil National des Femmes zu beteiligen. Im Rahmen dieser Aktion werden zeitlich begrenzt Straßenschilder mit Namen lokaler oder in Luxemburg bekannter Frauen versehen.

Einstimmig entschied der Gemeinderat verschiedene Straßen in den Ortschaften mit folgenden Straßenschildern zu versehen:

Sport

- **1. Lory Koster** (1902-1991) - Schwimmerin
huet als éischt Lëtzebuergerin un den Olympesche Spiller 1924 zu Paräiss deelgeholl.
- **2. Elsy Jacobs** (1933-1998) - Velosfuereerin
ass 1958 als éischt Fra Velosweltmeeschterin ginn.

Konscht/Musek

- **3. Simone Lutgen** (1906-1994) - Sculptrice
huet als éischt Fra 1937 de 'Prix Grand-Duc Adolphe' fir hier Konscht kritt.
- **4. Lou Koster** (1889-1973)
eng vun den éischte lëtzebuenger Komponistinnen
- **5. Anise Koltz** (1928-2023) - Schrëftstellerin
huet national an international eng grouss Renomé fir hier Wierker.

Politik

- **6. Marguerite Thomas-Clément** (1886-1979) - Politikerin
ass 1919 ass éischt Fra an d'Chamber gewielt ginn.
- **7. Madeleine Frieden-Kinnen** (1915-1999) - Politikerin
ass 1967 als éischt Fra Member an enger Regierung ginn.

Lokal

- **8. Andrée Ketter** (1913 - 2011) - Léierin
huet 1978 d'Buch 'Bech und Geyershof seit 1637, Häuser und Menschen' erausbruecht.

Edukatioun

- **9. Anne Beffort** (1880-1966) - Professor
huet als éischt Lëtzebuergerin en Dokortitel kritt a war Viirreiderin a Saache Bildung fir Meedercher hei am Land.

Opklärung

- **10. Marie-Paule Molitor-Peffer** (1929-1999) - Fraendoktesch
huet sech engagéiert fir sexuell Opklärung a Partnerschaftsberodung.

Journalismus

- **11. Katrin C. Martin** (1901-1983) - Journalistin
war eng vun den éischten lëtzebuenger Journalistinnen.

In dieser Hinsicht soll in Zukunft eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Kommission für Zusammenleben stattfinden.

Punkt 13: Fragen der Gemeinderatsmitglieder und der Bürger

Rat Laurent Fisch, Vertreter der Gemeinde beim Office social régional in Befort, informiert über die Organisation eines interkulturellen Festes, welches alljährlich vom Sozialamt veranstaltet wird. Dieses soll am 5. Juli stattfinden und entgegen den vorangegangenen Jahren, wo das Fest immer in Befort abgehalten wurde, wird dieses Jahr beabsichtigt in eine der anderen Mitgliedsgemeinden auszuweichen. Das Kulturzentrum Hanner Bra in Bech wurde als möglicher Austragungsort vorgeschlagen. Bürgermeisterin Jill Goeres begrüßte diese Idee, schlug jedoch vor dies, wegen der aktuellen Bauarbeiten, auf das folgende Jahr zu verlegen.

Bürgermeisterin Jill Goeres und Schöffin Nathalie Wohlfart, als Vertreter im Büro des SYNECOSPORT, gaben dem Gemeinderat Auskunft über das Projekt zum Ausbau der Maison Relais und dem geplanten Aufstellen von Schulcontainern. Die stetig gestiegenen Kosten bei der Entwicklung dieses Projekts seien bedenklich, daher sollte der Gemeinderat über diese Entwicklung im Bilde sein.